

Wichtige Sichtzeichen und Schallsignale der internationalen Kollisionsverhütungsregeln und der Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung

(ohne die Vorschriften für den Nord-Ostsee-Kanal und sonstige örtliche Sondervorschriften)

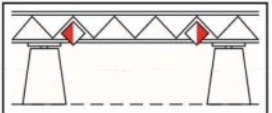
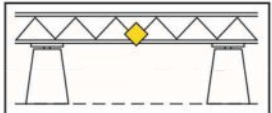
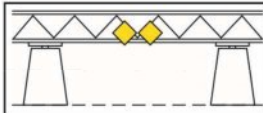
Gebots-, Verbotsschilder

								
Begegnungsverbot an Engstellen	Überholverbot für alle Fahrzeuge	Abstand von Tafelzeichen halten (m)	Geschwindigkeitsbeschränkung (km/h)	Höchstgeschw. 8 km/h vor Stränden	Sog u Wellenschlag vermeiden	Schutzbedürftige Anlage	Sperrung Seeschiffahrtsstraße (Teilstrecke)	Sperrung Seeschiffahrtsstraße (Gesamte Strecke)
								
Ankerverbot	Festmacherverbot	Liegeverbot	Fahrtrichtung einhalten	Schallsignal geben	Anhalten	Anhalten in Schleusen	Anhalten - Signal der Fahrzeuge des öffentl. Dienstes	Ende Gebots- oder Verbotsstrecke


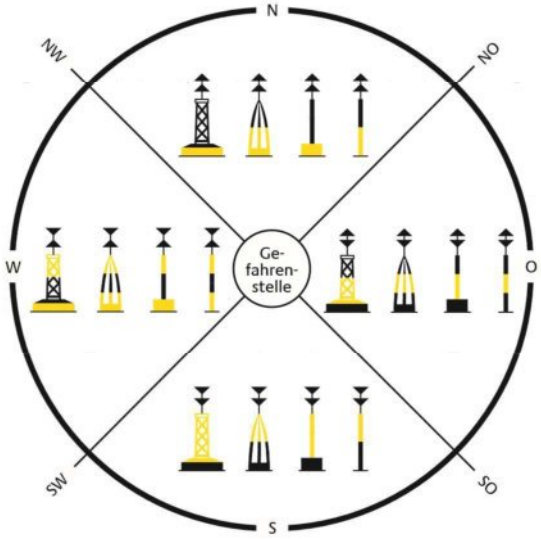

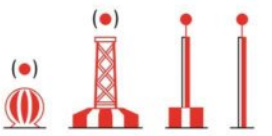
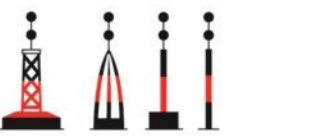
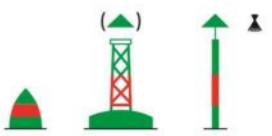
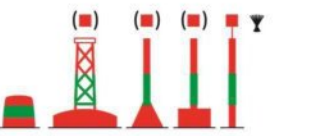


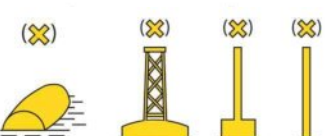
Warn- und Hinweiszeichen

						
Frei fahrende Fähre	Nicht frei fahrende Fähre	Wasserskilaufen im Fahrwasser erlaubt	Wassermotorfahren im Fahrwasser erlaubt	Segelsurfen im Fahrwasser erlaubt	Querströmung (2 Lichtbalken)	Außergewöhnliche Schiffahrtsbehinderung

Feste Brücken

		
Durchfahrtsverbot ausserhalb der Markierung	Durchfahrt in beiden Richtungen	Durchfahrt in einer Richtung (Gegenverkehr gesperrt)

Schwimmende Schiffahrtszeichen

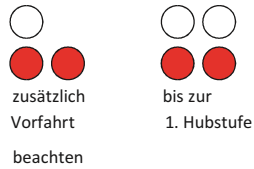
		
Steuerbordseite Fahrwasser (von See kommend)		Backbordseite Fahrwasser (von See kommend)
		
Zufahrt und Mitte Fahrwasser		Einzelgefahrstellen
		
Steuerbordseite des durchgehenden Fahrwassers/Backbordseite des abweigenden oder einmündenden Fahrwassers.	Nord-, Ost-, Süd-, West-Kardinal-Zeichen	Backbordseite des durchgehenden Fahrwassers/Steuerbordseite des abweigenden oder einmündenden Fahrwassers.
		
Sperrgebiete	Fahrverbot für Maschinenfahrzeuge und Wassermotorräder	Reeden, Besondere Gebiete und Stellen
besondere Beschriftung: z.B.: „Warn - G“, „Fischerei“, „Schütt - St“, „Kabel“, „Pipe“, „Meile“, „ODAS“		

Bewegliche Brücken, Sperrwerke, Schleusen

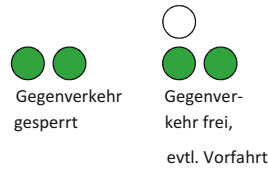
Einfahrt, Durchfahrt verboten



Einfahrt, Durchfahrt frei Durchfahrthöhe beschränkt



Einfahrt, Durchfahrt frei



Ausfahrt



Lichterführung



Maschinenfahrzeug in Fahrt unter 12 m Länge



Maschinenfahrzeug in Fahrt unter 50 m Länge



Maschinenfahrzeug in Fahrt über 50 m Länge



Segelfahrzeug mit Maschinenkraft



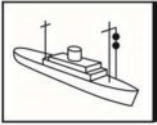
Segelfahrzeug in Fahrt (Lichter im Topp wahlweise)



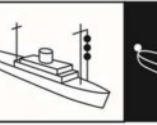
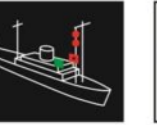
Segelfahrzeug in Fahrt unter 20 m Länge



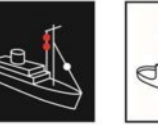
Fahrzeug unter 20 m Länge, wenn andere Lichter nicht geführt werden können



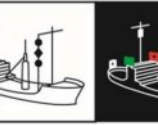
Manövrierfähiges Fahrzeug in Fahrt mit Fahrt durchs Wasser



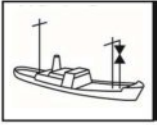
Fahrzeug auf Grund von 50 m Länge und mehr



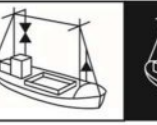
Manövierbehindertes Fahrzeug mit Fahrt durch Wasser



Tiefgangbehindertes Fahrzeug (KVR)



Fischender Trawler (Schleppnetz) in Fahrt durchs Wasser



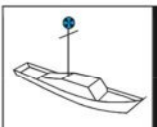
Fischereifahrzeug mit Treibnetz (über 150 m Entfernung)



Manövierbeh. Fzg in Fahrt mit Fahrt durchs Wasser, das Unterwasserarbeiten ausführt; frei an beiden Seiten



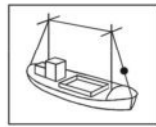
Fahrzeug mit gefährlichen Gütern oder ein nicht entgaster Tanker



Behördenfahrzeug bei polizeilichem Einsatz



Lotse



Ankerndes Fahrzeug unter 50 m Länge



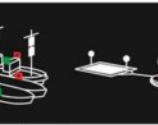
Fähre (nicht freifahrend)



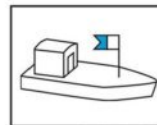
Fahrzeug der Bundeswehr und der Schubverband Maschinenfahr- unter 50 m Länge mit aussergewöhnl. Schwimmkörper (Rechts)



Schlepperverbände in Fahrt, bis 200 m Länge (Links), mit längsseits geschleppten Anhängen (Mitte), über 200 m Länge (Rechts)

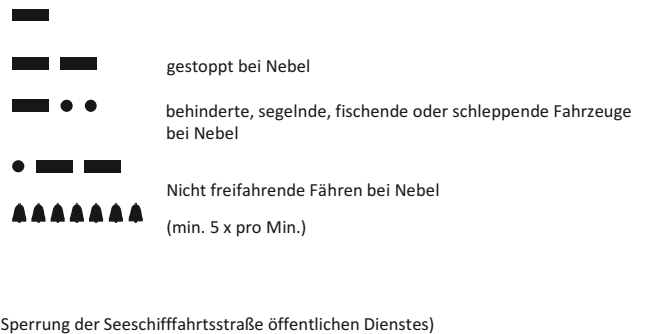
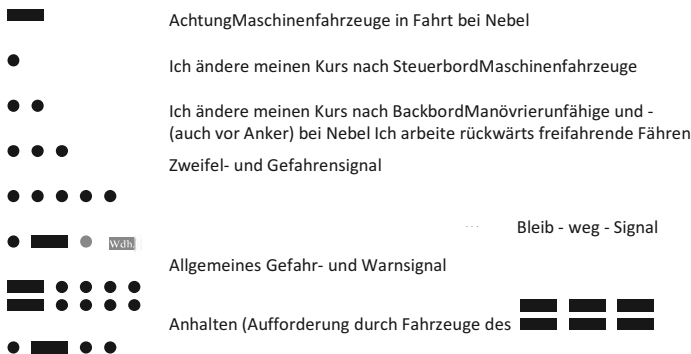


„Ich habe Taucher unter Bundespolizei sowie Taucher unter Wasser, bitte Abstand halten“



m Länge

Schallsignale



Die abgebildeten Sichtzeichen und Schallsignale mit Erläuterungstexten sind nicht rechtsverbindlich und ersetzen nicht die jeweils aktuelle Fassung der Kollisionsverhütungsregeln (KVR) bzw. Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung (SeeSchStrO). Dieser Flyer steht als Download unter www.wsa-hamburg.wsv.de zur Verfügung. © Wasser- und Schifffahrtsamt Hamburg, 2. Auflage 2009